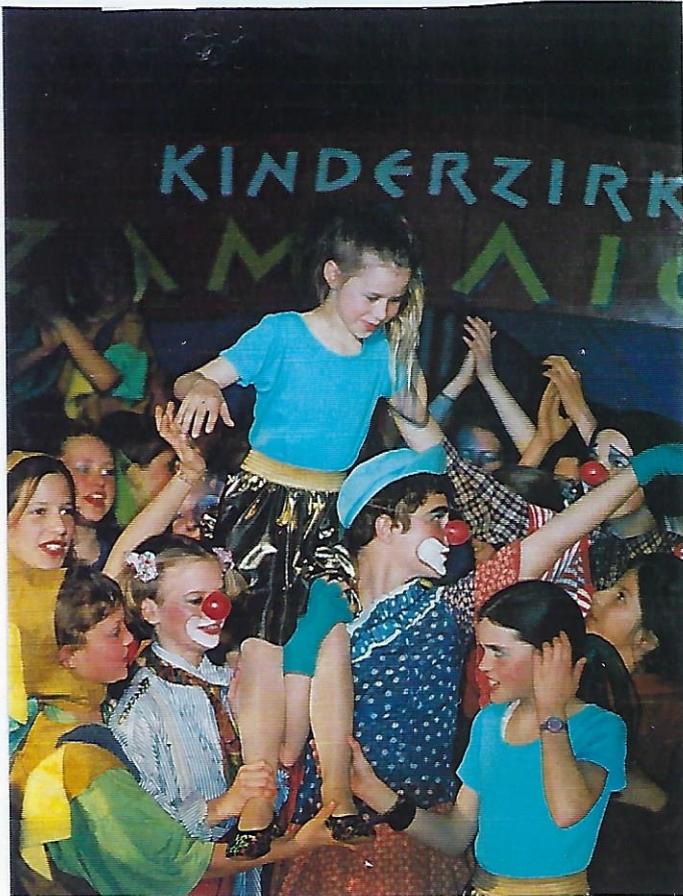
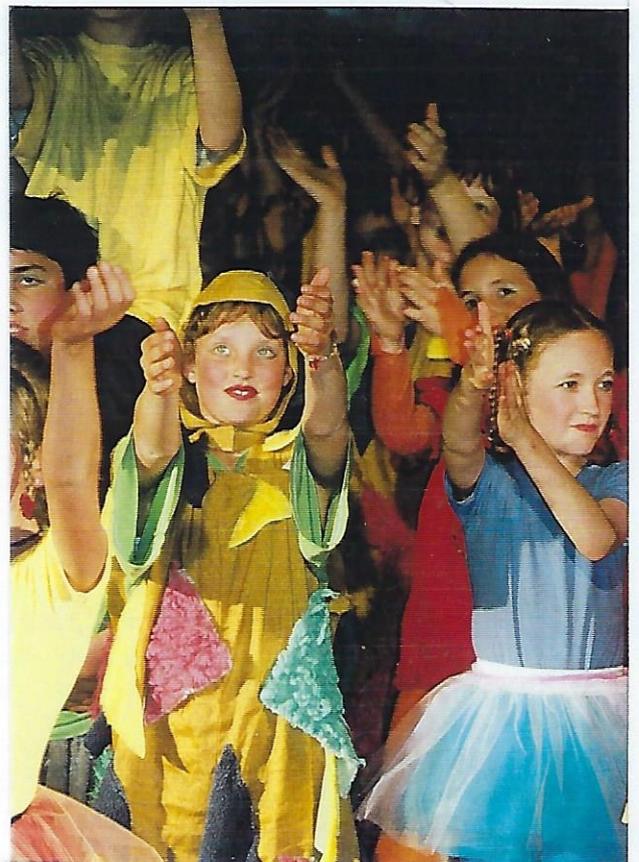
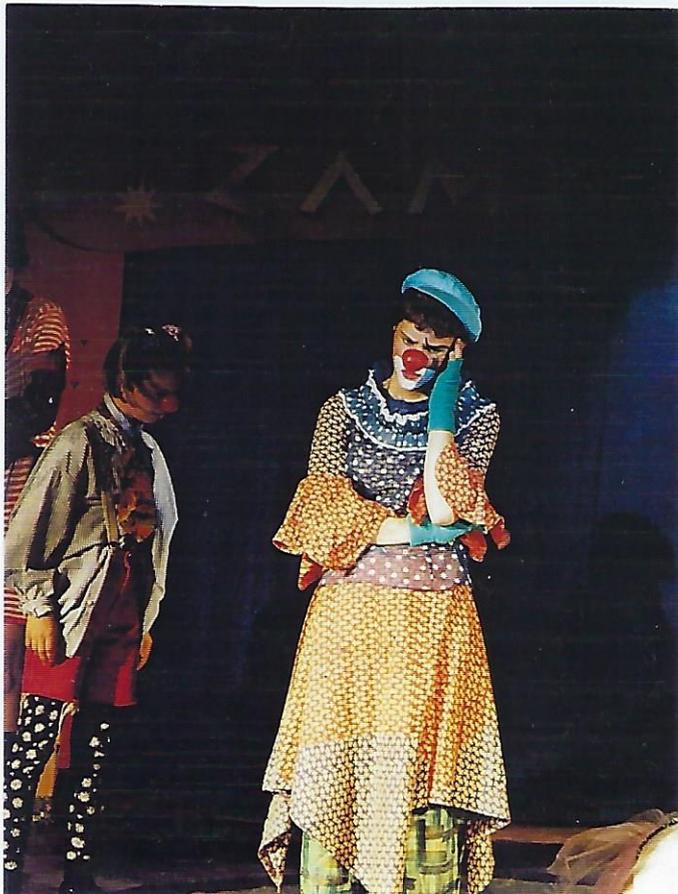


ZIRKUS

ZAMBAIONI!



Infomappe



Tübinger Kinder- und Jugendzirkus

INHALTSVERZEICHNIS

Der Zusammenschluss zu einem eigenen Verein

Der von **Über den Zirkus** verfasste Verein ZAMBALONI wurde 1994 gegründet. Seit 1998 existiert er als eingetragener, sozial- nützlicher Verein, der sich durch Elternbeiträge, Einnahmen aus Aufführungen Zuschüssen und Spenden finanziert.

ZAMBALONI ist ein Projekt, bei dem Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 16 Jahren Zirkusakrobatik lernen und aufführen. Die Kinder und Jugendlichen trainieren ein bis zweimal die Woche.

Auftritte 4

Tournee 2000 5

Soziales Lernen im Zirkus

Um selbstständiges Handeln und soziale Kompetenz zu erlernen, benötigt man Gelegenheiten, diese zu erproben. Das ist möglich, wenn sie in herausfordernden Erlebnisräumen soziale Erfahrungen machen und schrittweise in selbstständiges Arbeiten hineinwachsen können. Das ist in diesem Sinne ein ideales Arbeitsfeld.

Presseberichte 6 - 7

Funk & Fernsehen 8

Der Kinder- und Jugendzirkus Zambaloni versteht sich auf diesem Hintergrund als Jugend- und kulturpädagogisches Projekt, das Kindern und Jugendlichen ein Arbeitsfeld bietet, in dem sie Selbstständigkeit und soziale Kompetenz erlernen können und dabei noch eine Menge Spaß haben. Das ist von großem Wert für ihr weiteres Leben. Denn zukünftig wird es in privaten und vor allem auch in beruflichen Leben immer wichtiger werden, Verantwortung zu übernehmen und mit sozialen Fähigkeiten in Gruppen zu arbeiten.

Netzwerke aufbauen und Synergien nutzen

In Zeiten knapper werdenden öffentlicher Mittel gewinnen Eigeninitiative und Nutzung von Synergieeffekten mehr und mehr an Bedeutung. Über die eigentliche Zirkusarbeit hinaus streben wir daher eine verstärkte Kooperation und Zusammenarbeit mit Jugend-einrichtungen- und sozialen, Kindergärten und Schulen sowie Einrichtungen des Kulturlebens an.

ÜBER DEN ZIRKUS

Der Zusammenschluss zu einem eigenen Verein

Der von Eltern ins Leben gerufene Zirkus ZAMBAIONI wurde 1994 gegründet. Seit 1998 existiert er als eingetragener, gemeinnütziger Verein, der sich durch Elternbeiträge, Einnahmen aus Aufführungen Zuschüssen und Spenden finanziert.

ZAMBAIONI ist ein Kinder- und Jugendzirkus, an dem Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 18 Jahren Zirkusakrobatik lernen und aufführen. Die Kinder und Jugendlichen trainieren ein bis zweimal die Woche.

Soziales Lernen im Zirkus

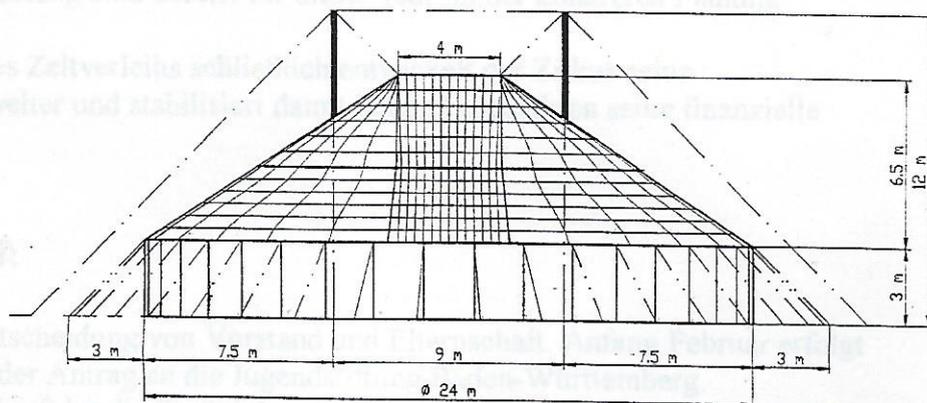
Um selbstständiges Handeln und soziale Kompetenz zu erlernen, benötigen Kinder und Jugendliche praktische Erprobungsmöglichkeiten. Das ist möglich, wenn sie in herausfordernden Erlebnissräumen soziale Erfahrungen machen und schrittweise in selbständiges Arbeiten hineinwachsen können. Ein in diesem Sinne ideales Lernfeld ist ein Kinder- und Jugendzirkus.

Der Kinder- und Jugendzirkus Zambaioni versteht sich auf diesem Hintergrund als jugend- und kulturpädagogisches Projekt, das Kindern und Jugendlichen aus Tübingen und Umgebung ein Übungs- und Lernfeld bietet, in dem sie Selbständigkeit und soziale Kompetenz erlernen können und dabei noch eine Menge Spaß haben. Das ist von großem Wert für ihr weiteres Leben. Denn zukünftig wird es im privaten und vor allem auch im beruflichen Leben immer wichtiger werden, Verantwortung zu übernehmen und mit sozialen Fähigkeiten in Gruppen zu arbeiten.

Netzwerke aufbauen und Synergien nutzen

In Zeiten knapper werdenden öffentlicher Mittel gewinnen Eigeninitiative und Nutzung von Synergieeffekten mehr und mehr an Bedeutung. Über die eigentliche Zirkusarbeit hinaus streben wir daher eine verstärkte Kooperation und Zusammenarbeit mit Jugendeinrichtungen- und gremien, Kindergärten und Schulen sowie Einrichtungen des Kulturlebens an.

PROJEKT ZIRKUSZELT



1.) Ziel des Projekts.

Erwerb eines eigenen Zirkuszeltens für eigene Auftritte, Vermietung und Aufbau eines sozial- und kulturpädagogischen Netzwerkes.

2.) Vorgeschichte:

Seit 1996 treten die Kinder und Jugendlichen pro Saison zweimal im Zelt auf. Die Ausgaben für Miete, Transport und Aufbau betragen bisher rund DM 40.000. Aus diesen Grund haben sich bereits 1998 Zirkuseltern und Vorstand zu einer Arbeitsgruppe zusammengesetzt und den Erwerb eines eigenen Zirkuszeltens ein Jahr lang ausführlich erörtert. Das Ergebnis dieser Arbeitsgruppe war ein eindeutiges Votum für den baldigen Erwerb eines Zirkuszeltens. Dieses Votum wurde der Elternschaft Anfang dieses Jahres zur Abstimmung vorgelegt und von dieser mit großer Mehrheit gut geheißt.

3.) Pädagogische, kulturelle und finanzielle Ziele:

Der Tübinger Kinder- und Jugendzirkus Zambaioni stellt mittlerweile einen festen Bestandteil des Jugend-, Sozial- und Kulturlebens im Kreis Tübingen dar. Jährlich bietet er tausenden von Zuschauern Zirkuserleben, organisiert örtliche und internationale Freizeiten, Werkprojekte und integriert behinderte Jugendliche. Interessierte Kinder und Jugendliche können im „Zirkus-Club“ Zirkusluft schnuppern.

Ein eigenes Zelt wirkt identitätsunterstützend als „Dach über dem Kopf“ für die Zirkusgemeinschaft der 60 Kinder und Jugendlichen, TrainerInnen, Eltern und FörderInnen, die sich ihren Traum vom Zirkus verwirklicht haben. Es verstärkt die Identifikation mit dem Zirkus und damit die Bereitschaft zu weiterer ehrenamtlicher Arbeit, auf die der Zirkus sehr stark angewiesen ist.

Die Anschaffung eines eigenen Zeltes soll nicht nur dem Zirkus selbst zugute kommen, sondern auch Jugendeinrichtungen und anderen Kulturschaffenden in der Region.

Durch das Zelt als Kristallisationspunkt für Veranstaltungen und Projekte wird der Aufbau eines sozial-, jugend – und kulturpädagogischen Netzwerkes in der Region Tübingen – Reutlingen - Rottenburg angestrebt.

Erste Schritte in diese Richtung sind bereits für dieses Jahr in der konkreten Planung.

Durch die Möglichkeit des Zeltverleihs schließlich entwickelt der Zirkus seine unternehmerische Seite weiter und stabilisiert damit in den Folgejahren seine finanzielle Situation.

4.) Zeitlicher Ablauf:

Im Januar erfolgte die Entscheidung von Vorstand und Elternschaft. Anfang Februar erfolgt die Auftragsvergabe und der Antrag an die Jugendstiftung Baden-Württemberg. Zwischen März und April erfolgt die Produktion des Zeltes und die Fertigstellung mit den Zirkusjugendlichen. Die ersten Aufführungen finden dann Anfang Mai statt. Danach wird das Zelt für 2 Wochen an den Veranstalter der Reutlinger Jugendkulturwoche vermietet. Während der zwei Wochen finden dort zahlreiche Veranstaltungen im Zelt statt. Für Oktober ist eine weitere Zeltaufführung des Kinder- und Jugendzirkus Zambaioni fest geplant.

5.) Objekt:

Hersteller: Körner

Durchmesser: 24 m , 2 Masten für ca. 600 Zuschauer

Zweifarbzig



6.) Kosten und Finanzierung:

Die Anschaffungskosten belaufen sich auf DM 96.000 (inkl. MWSt.), zahlbar in drei Raten. Die Finanzierung erfolgt zu einem Drittel über Eigenmittel (Spenden und Darlehen der Eltern) und zu zwei Dritteln über Fremdmittel (Bankkredit). Die Rückzahlung ist auf 5 Jahre geplant.

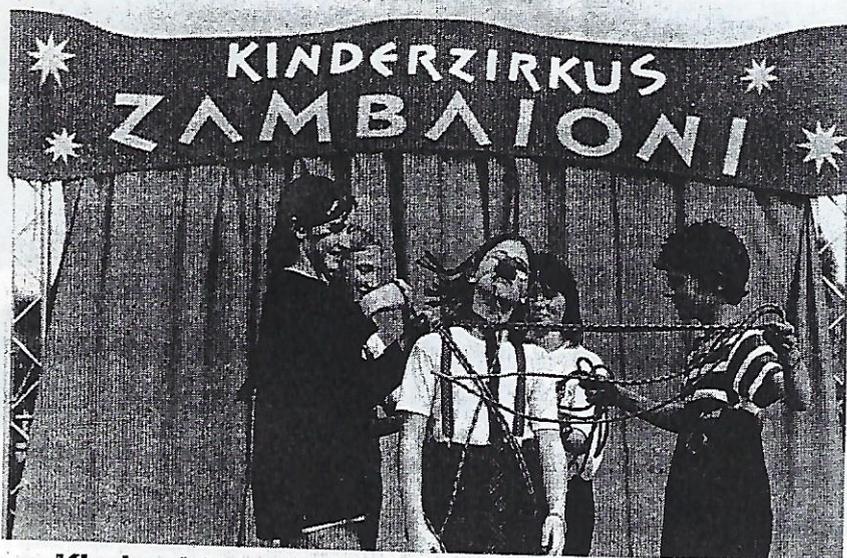
AUFTRITTE 1999

- 1.+ 2. Mai Premierenwochenende mit 2000 BesucherInnen im Zelt in Rottenburg
13. Juni Zehntscheuer Rottenburg
Jubiläum der Stettener Einrichtung für Behinderte
26. Juni Kinderfest in Tübingen zum 20jährigen Bestehen der Bonhoefer Häuser
7. Juli Gemeindehaus Lustnau
25jähriges Jubiläum Seniorenkreis
10. Juli Stadtfest Tübingen
17. Juli Marktplatzeröffnung Haiterbach
21. Juli Sommerfest
Grundschule Wanne, Tübingen
25. September Saisoneröffnung LTT, Tübingen
1. – 3. Oktober Zeltwochenende mit 1700 BesucherInnen
am Anlagensee, Tübingen
29. –31. Oktober Internationales Kinderzirkus - Festival, Köln
4 Vorstellungen

Zusätzlich viele kleinere Auftritte bei Festen, Geschäftseröffnungen, etc.

Tournee 2000 : Öffentliche Vorstellungen

- 29.04. – 16.00 Uhr
30.04. – 14.00 +18.00 Uhr
01.05. – 11.00 Uhr
- Premierenwochenende im Zelt,
Rottenburg Marienhof
- 19.05. – 18.00 Uhr
- Jugendkulturwoche Reutlingen
Zelt, ehemaliges Bruderhaus-Gelände
- 01.07.
- Kinder – und Jugendtage Tübingen,
Alter Botanischer Garten
- 08.07.
- 850jahr Feier
Haiterbach, Ober – und Unterschwandorf
06. – 22.08.
- Moskau / Samara
- 16.09. – 16.00 Uhr
- Ortsfest Dettenhausen,
Sporthalle
30. 9./1. 10.
- Zelt am Anlagensee, Tübingen
- 14./15. 10.
- In Kooperation mit dem Kinderzirkus Maroni,
Zelt in Bad Boll



Kinderzirkus Zambaioni bezirzte die Massen

Wie entseelt drängte das hochverehrte Publikum übers Wochenende unters Kuppeldach des Kinderzirkus Zambaioni beim Marienhof: An die 2 000 Zuschauer saßen in den insgesamt drei Vorstellungen bei der schon zweiten Rottenburger Premiere des etwas anderen Manegenzaubers. Und obwohl die Zuschauerschar schon enger zu-

sammenrückte, als ursprünglich vorgesehen war, kam es bei den Plätzen wie mit Popcorn und Würstchen: ausverkauft! Mehrere hundert Besucher konnten sich vom Zirkusmärchen um drei Clowns, zwei Zauberer und Prinzessin Florentine so nicht entücken lassen, mußten ersatzweise mit Ponyritten nebenan und Kutschfahrten vorlieb-

nehmen. Doch keine Angst: Der auch von Oberbürgermeister Klaus Tappeser beim Eröffungsabend enthusiastisch gerühmte „Viermaster in unserer Stadt“ hat seine Zeltbahnen nicht unwiederbringlich eingewickelt. Am Samstag, 29. Juni, gibt es ein Wiedersehen mit den Zambaionis – beim Rottenburger Neckarfest nämlich. Bild: Mozer



Kinder- und Jugendzirkus

Zambaioni

Die Kreissparkasse Tübingen präsentiert den Kinder- und Jugendzirkus Zambaioni:

Eintrittskarten zu 4 DM gibt es bei allen Filialen der Kreissparkasse Tübingen.

Sonntag, 8. September 1996, 15.00 Uhr, in der Hermann-Hepper-Turnhalle in Tübingen, Westbahnhofstraße.

Kreissparkasse Tübingen

18 Montag, 6. Oktober 1997

TÜBINGEN

Schwäbisches Tagblatt

Marsmännchen mit Einrad

Der Zirkus Zambaioni präsentierte „Mit Knall und Fall ins All“

TÜBINGEN (biv). Ein Duftgemisch aus Bratwürstchen, Popcorn und Pommes liegt in der Luft. Kinder mit Glitzer im Haar und bunten Kostümen flitzen über die Wiese, während Erwachsene geduldig in der Schlinge stehen. Endlich ist es soweit – die Vorstellung des Kinderzirkus Zambaioni beginnt.

„Oh, ist es langweilig“, stellen fünf Clowns fest und schauen betrübt ins Publikum. Prompt plumpst ein silbrig glänzendes Paket in die Manege: es enthält eine Einladung zum Planeten Zambaioni. Jetzt schnell eine Rakete bauen und schon beginnt die Reise.

Es folgt ein zweistündiges Programm, in dem sich „die Kinder im Publikum mit den gleichaltrigen Artisten identifizieren“, so das kulturpädagogische Konzept von Marlies Nießen, der Zirkusdirektorin. Demnach begegnen den Fünfen im Weltraum ausschließlich Kinder und Ju-

gendliche zwischen neun und siebzehn Jahren; auch zwei geistig Behinderte machen mit.

Da tänzeln Sterne auf Balancierkugeln und führen den „Hula-Hoop-Hüftschwung“ vor. Marsmännchen mit grellgrünen Kostümen und blinkenden Helmen zeigen Einrad-Akrobatik. Auf einem Eisplanet bekriegen sich turnende Pinguine mit Trampolin-Kämpfern. Ob Kraniche auf Stelzen, Robotertjongleure oder kosmische Seilspringerinnen, bei allen Vorführungen fallen die liebevoll (von Müttern) genähten Kostüme auf. Auch das exzellente Orchester, wobei einige Musikstücke von den Eltern komponiert wurden.

Höhepunkt sind die „Fliegenden Diabolos“. Mit Pfiffen und Klatschen, mit vielen „Aahs“ und „Huhs“ verfolgen die Zuschauer die komplizierten, blitzschnellen Würfe der beiden Jungen. Zwei Meister,

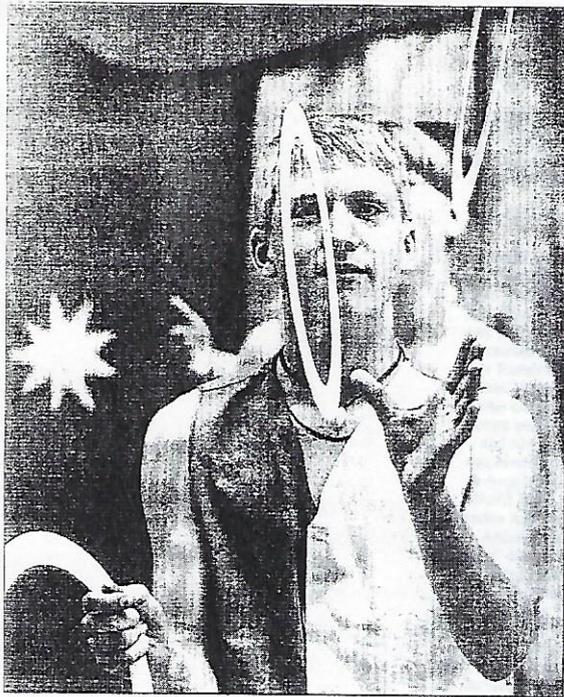
die sich auch am Feuer nicht die Hände verbrennen.

Die Clowns treffen bei ihrer Reise auf „Florentine“, ein Kamel mit Stelzen, Magier, Feuerspucker, Trapezschönheiten und eine Mondgöttin. Und schließlich auf dem Planeten „Zambaioni“ angekommen, feiern alle Beteiligten, 50 Zirkuskünstler und -innen, ein richtig großes Fest.

„Ein tolles Programm, auch für Erwachsene“, resümiert eine Zuschauerin. Doch der seit drei Jahren bestehende Verein steckt nach wie vor in Geldnöten. Da die Einnahmen nicht ausreichen, um ein eigenes Zirkuszelt zu finanzieren, sind Marlies Nießen und ihre Mitarbeiter auf Spenden angewiesen (Kreissparkasse Tübingen Kontonummer 1573055). Daneben bieten sie Zirkusvorstellungen für Betriebsfeiern und Jubiläen an: Telefon 0 74 72 / 282 134.



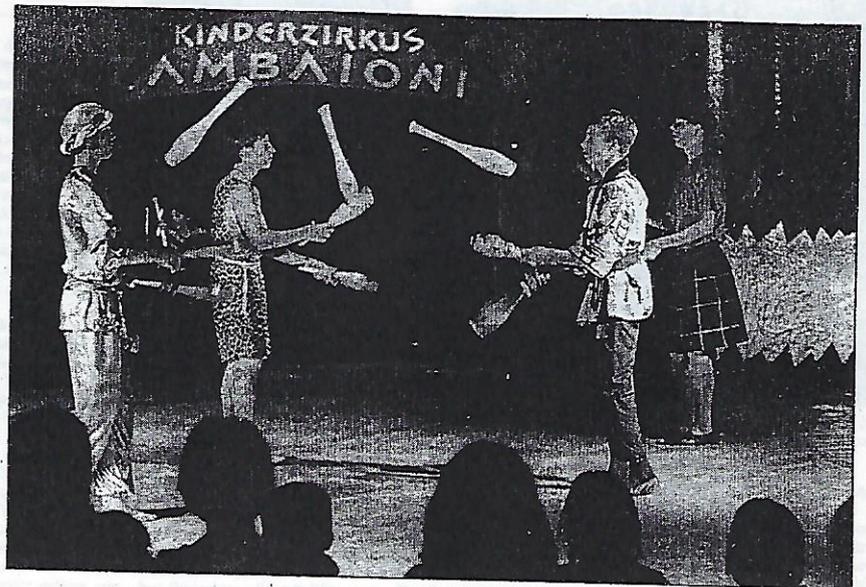
Wenn Clowns einer Rakete entsteigen, Kamele auf Stelzen laufen und Sternen auf Bällen balancieren, ist Zirkus Zambaioni nicht weit. Bild: Grohe



Zauberer und Artisten am Zinser-Eck

Kaum hatte man am Samstag die Tübinger Karlstraße betreten, da kam einem schon ein Kind auf Stelzen entgegengewackelt und bot Popcorn an. Lärmend, bunt und heifer ging es zu auf den vielleicht 150 Metern zwischen Zinser-Kaufhaus und Post: Beim großen Künstler- und Gaukler-Straßenfest wurde die Straße fünf Stunden lang zur Freilichtbühne. An deren oberem Ende gab der Tübinger Kinder- und Jugendzirkus Zambaioni drei vielbesuchte Vorstellungen: Jongleure, Seiltänzerinnen, Einradfahrer und Feuerkünstler bevölkerten die Ma-

nege. Ähnlich Verblüffendes konnte man auch anderswo immer wieder sehen: Freddie Flink jonglierte mit Tischtennisbällen im Mund, die Zaubermaschinen zeigten Kartentricks, Marc und Alex verteilten verrückte Ballonfiguren an Kinder, und der Clown Tom Bolton bewies mit seiner „Silent Comedy“, daß man auch witzig sein kann, ohne zu reden. Still waren auch die Künstler vom Bewegungstheater „Charade“ des Kepler-Gymnasiums. Ja, sie bewegten sich nicht mal: Schließlich stellten sie Schaufensterpuppen dar. *mhe/Bild: Faden*



Kinder mit Keulen in Zambaionis Wunder-Bar

Ganz skurrile Gäste sind das, die Zambaionis Wunder-Bar aufsuchen. Ein keulenschwingender Tarzan im Leopardenkostüm, ein Feuerteufel, der anstatt des bestellten Essens seine Kleider flambiert, oder die Einrad-Gang, die sowohl die Barkeeperin als auch die drei Kellner schwer in Trab hält, ganz abgesehen von den Teller werfenden Rabauken – oder sind es doch Jongleure? Es ist

die Rede vom neuesten Programm des Tübinger Kinder- und Jugendzirkus, der am morgigen Samstag, 1. Mai, um 14.30 Uhr in seine neue Spielzeit startet. 56 Kinder sind es heuer, die im Jubiläumsjahr des Zirkus – fünf Jahre alt ist er jetzt – beim Martinshof zwischen Rottenburg und Seeborn vor und hinter den Kulissen herumwuseln, mit Jonglage, Akrobatik und Magie die

Zuschauer in Erstaunen versetzen oder mal ganz unbeabsichtigt die Nase zu tief in die Sahne plumpsen lassen. Wie beliebt Zambaioni unter Kindern und Jugendlichen ist, zeigt die lange Warteliste interessierter Nachwuchsartisten. 70 Kinder hoffen auf einen Platz. Um ihren Traum nicht ganz unerfüllt zu lassen, startet der Verein im Herbst eine dreimonatige Zirkusschule. *ioa/Bild: Mozer*



Guck doch, Mami, was der da macht: Der Zirkus „Zambaioni“ gehörte zu den größten Attraktionen auf dem Kinderfest im Alten Botanischen Garten.

Bild: Metz

Zirkusfest

Der Preis ging nach Berlin

Von Silke Riese

Gebannt starrten die Zuschauer in die Manege. „Ob das wohl gut geht“, stand in ihren Gesichtern geschrieben. Die Augen waren auf einen Schüler der Willy-Brandt-Gesamtschule und Artist im Schulzirkus Radelito gerichtet. Auf einem hohen Podest hatte er sich eine Leiter aus Hockern gebaut, die wiederum auf einem Rohr balancierten – und hier wollte der Schüler sich nun hinauf begeben. Eine wackelige Angelegenheit, doch als er es geschafft hatte, gab es einen erleichterten Applaus.

Artistisches Können, Ausstrahlung und Originalität waren am Samstag in der Gesamtschule Höhenhaus gefragt. Im Rahmen des Zirkusfestes '99 galt es, bei einem Wettbewerb den Goldenen Zylinder zu gewinnen. Zwölf Zirkusse mit 150 Artisten waren angereist, darunter eine Zirkusschule aus Lettland, die ihr akrobatisches Können zu dem Titanic-Song „My heart will go on“ zur Schau stellte. Fast mühelos schienen die Übungen und Hebefiguren des Tanzes. Für die Jury, die unter anderem mit Wolfgang Luft, Präsident der Ge-



HOHE SPRÜNGE, Salti und Schrauben: mit dem spanischen Trampolin wirbelten die Artisten der Gruppe Zambaioni aus Tübingen durch die Luft und zeigten ihr Können. (Bild: Rakoczy)

sellschaft der Circusfreunde Deutschlands, und Thomas Schütte vom Zirkus Roncalli besetzt war, sicherlich eine schwere Entscheidung. Gewinner des Wettbewerbs wurde die Gruppe des Berliner Zirkus Springling, die mit Witz und Akrobatik die Jury überzeugte. Den

Sonderpreis für eine herausragende Gemeinschaftsarbeit, gestiftet von Schulministerin Gabriele Behler, erhielt Zirkus Tohuwaboju aus Bremen, die mit barocken Kostümen auf Einrädern durch besondere Synchronität auf sich aufmerksam machten. Als besondere Übera-

sung bekamen die jungen Moderatoren Tobias Schmengler und Matthias Hoffmann ganz spontan einen Sonderpreis der Jury: Für ihre originellen Ansagen dürfen die beiden Jungs nun einen Tag lang hinter die Kulissen des Zirkus Roncalli schauen.

FUNK & FERNSEHEN

19. September

Hit-Radio Antenne 1 Wunschbox

18. Oktober

3. Fernsehprogramm: "Voll integriert: Zirkus Zambaioni"

30. Dezember

3. Fernsehprogramm: "Freizeit. Kleine und große Stars".

Internet: www.Zambaioni.de

M A T E R I A L I E N

- o Plakate
- o Aufkleber
- o Prospektmaterial
- o Videos

SPONSORING

1. Öffentlichkeitswirkung / Image

Der Kinderzirkus Zambaioni strahlt Lebensfreude, Beweglichkeit, gemeinsame Einsatzbereitschaft, Phantasie und farbenfrohe Leichtigkeit aus.

Aktives, sportlich/kreatives Miteinander in der Freizeitgestaltung von Kindern in und mit Familien wird erfolgreich sichtbar und lädt zum Mitmachen ein.

Der Zirkus umfaßt die Bereiche Kultur, Sport und Soziales.

1.1 Zielgruppe

- Kinder und Jugendliche von 8 - 18 Jahren
- Eltern mit Kindern und deren Familienangehörige
- Menschen von 18 - 50 Jahren, die sich in ihrer Freizeit aktiv betätigen und sich in ein erlebnisreiches Projekt einbringen möchten

1.2 Ziele

- Für die Kinder und Jugendlichen von 8 - 18 Jahren:

Mit dem Erarbeiten eines jährlich neuen Zirkusprogramms bietet der Kinderzirkus Zambaioni Kindern eine große Bandbreite an Lern- und Erfahrungsfeldern. Neben der körperlichen Beweglichkeit lebensnahe Situationen, die unterschiedlichste persönliche Fähigkeiten – auch für das alltägliche Umfeld – entdecken und entwickeln lassen.

Mit Zirkus werden erlebt: Kooperation, Beweglichkeit, Sensibilität der Sinne, Mut, Kraft, Risikobereitschaft, Verantwortungsbewußtsein, künstlerisches Schaffen und soziale Integration.

- Für Eltern, Familienangehörige und freiwillige Helfer:

Erwachsene fühlen sich motiviert, Fähigkeiten wie handwerklich-künstlerische Geschicklichkeit, Organisationstalent, lebendige Kooperation zwischen Profis und Laien, Kindern und Eltern zu erleben, „Träume“ zu leben und Spaß zu haben. Die Zirkus-Gemeinschaft fördert aufbauende und erfrischende Ansätze zur Begegnung zwischen jung und alt.

Die öffentlichen Auftritte fördern das Selbstbewußtsein aller Beteiligten und wirken animierend auf einen größeren gesellschaftlichen Personenkreis wie Schule, Familie, Jugendeinrichtungen, Vereine ...

2. Realisation

● Kinder/Jugendliche:

8-18jährige Kinder und Jugendliche trainieren ein- bis zweimal wöchentlich und zusätzlich in Intensivblocks während der Ferien in den Bereichen: Akrobatik – Ein-/Hochrad – Jonglage – Clownerie – Hochseil – Pferdeakrobatik – Trapez – Zaubern – akrobatisches Seilspringen ...

● Eltern und freiwillige Helfer:

Eltern und freiwillige HelferInnen, Professionelle und Laien bauen Requisiten und gestalten Kostüme, bilden das Zirkusorchester, sind Bühnentechniker ...

Höhepunkte sind ca. 20 öffentliche Auftritte pro Jahr vor einem breiten Publikum, bei Sommerfesten, in Theatern, auf Messen, als Straßenaktionen und das Premierenwochenende im Zirkuszelt.

3. Finanzbedarf des Sponsoring

| | |
|--|-------------|
| Erwerb eines Zirkuszelttes | DM 95.000,- |
| Gebrauchter Wechselkoffer zur Lagerung und zum Transport des Zelttes | DM 5.000,- |
| Mietkosten für Trainingshalle (jährl.) | DM 15.000,- |
| Gebrauchter LKW zur Beförderung von Requisiten und Tribünen | DM 20.000,- |
| Produktionskosten Premiere | DM 20.000,- |
| Zirkusfreizeit | DM 8.000,- |

Je nach Interesse des oder der Sponsoren ist eine alleinige oder eine anteilige Sponsoring-Verbindung möglich.

4. Nutzen für den/die Sponsoren

4.1 Die Kommunikation mit der Zielgruppe, verbunden mit dem Imagetransfer, bietet sich dem Sponsor in Hinsicht auf

Kinder – Jugendliche – Familien – Engagierte Einzelpersonen

im Großraum

Tübingen – Reutlingen – Rottenburg – Herrenberg – Mössingen – Hechingen

bei:

1. Presseankündigungen und Berichterstattungen zu den Veranstaltungen (Anlage)
2. Werbeplakate mit Logodruck zu Aktivitäten des Kinderzirkus Zambaioni
3. persönliches Einladungsschreiben für VIPs zu Aufführungen
4. Straßenaktionen in den Innenstädten
5. dem Publikum der Zirkusveranstaltungen
6. Eltern/Verwandte/Bekannte/Umfeld der aktiv Mitarbeitenden

4.2 Weitere Möglichkeiten der Sponsordarstellung:

1. Werbefläche am Zelt
2. Namensnennung zu Beginn der Veranstaltung
3. Nennung im Programmheft
4. Aufdruck auf Eintrittskarten
5. Utensilien (Luftballons ...)
6. Freikartenkontingent
7. Nutzung des Kinderzirkus-Bildarchives zu sonstigen Werbezwecken

4.3 Integration des Sponsorings in Maßnahmen der Entwicklung einer CI

1. Information der MitarbeiterInnen über das Warum der Unterstützung der Aktivitäten des Kinderzirkus
2. Auftritte bei Festen für Betriebsangehörige des Sponsors oder der Sponsoren
3. Freikarten zu Veranstaltungen als Dankeschön für verdiente MitarbeiterInnen und deren Familien
4. Möglichkeiten des Engagements von Mitarbeitern des Sponsors oder der Sponsoren bei Aktivitäten des Kinderzirkus
5. Ausleihen des Zirkuszelttes für Feste und Veranstaltungen



TÜBINGER KINDER-
UND JUGENDZIRKUS E.V.
TELEFON + FAX 0 74 72 / 28 21 34

BANKVERBINDUNG:
KREISSPARKASSE TÜBINGEN
KTO.-NR. 1 573 055 (BLZ: 641 500 20)

